



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	11	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	12	x
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	-	-
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	18	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	12	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
Güter-								

Statistische Berichte

Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) in Nordrhein-Westfalen 2018



Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungs- förderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) in Nordrhein-Westfalen 2018

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweis, Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Aktuelle Zusammenfassung	5
Begriffserläuterungen	5
Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren	8
 Tabellenteil	
1. Geförderte Personen und finanzieller Aufwand 1996 – 2018 nach Maßnahmeart	9
2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung, Fortbildungsstätte und Fortbildungsziel	10
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von D a r l e h e n nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten.	12
4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Z u s c h u s s nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten.	14
5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen und Fortbildungsstätten	16
6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf	23
7. Geförderte in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	28
8. Geförderte Männer in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	29
9. Geförderte Frauen in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	30
 Grafiken	
Anzahl der geförderten Personen und finanzieller Aufwand	9
TOP 20 der nach dem AFBG im Jahr 2018 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen.	31

Abkürzungen und Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

Abs.	Absatz
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
bzw.	beziehungsweise
FR	Fachrichtung
HwO	Handwerksordnung
i. d. R.	in der Regel
KLdB 2010	Klassifikation der Berufe 2010
PVP	Prüfungsvorbereitungsphase
SP	Schwerpunkt
u. a.	und andere
VO	Verordnung
z. B.	zum Beispiel
zzt.	zurzeit
%	Prozent
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

Hinweis

Abweichungen in den Summen der %-Werte erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Aufteilung einer Gesamtheit

(nach DIN 55 301)

Aufgliederung: Sämtliche Teilmengen einer Gesamtheit sind in der Tabelle genannt. Sie werden mit dem Wort „davon“ ausgewiesen, es sei denn, die Vollständigkeit der Aufgliederung ist klar erkennbar.

Ausgliederung: Nur einige Teilmengen einer Gesamtheit sind in der Tabelle genannt. Sie werden mit dem Wort „darunter“ ausgewiesen, es sei denn, es ist im Einzelfall entbehrlich.

Zergliederung: Teilmengen, die verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen, sind in der Tabelle genannt. Sie werden mit den Wörtern „und zwar“ ausgewiesen.

Vorbemerkung

Die Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist eine seit 1996 jährlich durchzuführende Bundesstatistik. Als Sekundärstatistik wird sie aus den Daten des AFBG-Verwaltungsvollzuges gespeist und dient u. a. zur Analyse der Wirksamkeit des Gesetzes und zur Ermittlung des gesetzgeberischen Änderungs- und Anpassungsbedarfs. Die Datensätze für die amtliche Statistik, die als Auszüge aus den Verwaltungsdatensätzen alle statistikrelevanten Merkmale der geförderten Fälle enthalten, werden dem Landesbetrieb IT.NRW von der zuständigen Behörde (s. Begriffserläuterungen) zur Verfügung gestellt.

In dem vorliegenden statistischen Bericht „Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) in Nordrhein-Westfalen 2018“ werden ausgewählte Daten über die geförderten Personen in Fortbildungsmaßnahmen und den finanziellen Aufwand je Förderfall veröffentlicht.

Das AFBG gewährt allen Fachkräften einen gesetzlich verankerten Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung für alle Formen der beruflichen Aufstiegsfortbildung.

Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1147).

Die AFBG-Statistik ist eine Totalerhebung, die alle geförderten Personen (Förderungsfälle) umfasst.

Geheimhaltungsverfahren

Die Daten werden von den Rechenzentren der Länder in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Siehe auch Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren.

Zusammenfassung

25 583 Personen erhielten 2018 in NRW Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG). Das waren 606 Personen (+2,3 %) mehr als ein Jahr zuvor. Das finanzielle Fördervolumen war mit 97,8 Mill Euro um 1,7 % höher als ein Jahr zuvor. 57,2 Mill Euro (+1,4 %) des Fördervolumens wurden als Darlehen und 40,6 Mill Euro (+2,1 %) als Zuschüsse bewilligt. Knapp 60 % der Leistungsberechtigten lernten in Teilzeitmaßnahmen (65,1 % der Frauen und 58,2 % der Männer). Die Zahl der geförderten Frauen stieg um 4,1 % gegenüber 2017.

Bei Männern wurden Fortbildungsmaßnahmen zum geprüften Industriemeister Metall (2 292), zum Kraftfahrzeugtechnikermeister (1 395) und zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker (1 365) am häufigsten gefördert. Bei den geförderten Frauen lagen die Fortbildungen zur staatlich anerkannten Erzieherin (690), zur Frisörmeisterin (576) und zur geprüften Wirtschaftsfachwirtin (549) auf den Plätzen eins bis drei.

Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen insgesamt 1 377 (5,2 %) der Lehrgangsteilnehmer/-innen; darunter waren 63,9 % aus Nicht-EU-Ländern.

Begriffserläuterungen

Merkmale der Statistik

Geförderte (Förderfälle), darunter Voll- und Teilzeitfälle, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Dauer der Maßnahme, Familienstand, finanzieller Aufwand, aufgeteilt nach Darlehen (darunter in Anspruch genommene Darlehen) und Zuschuss, durchschnittlicher monatlicher Förderungsbeitrag, Gesamteinkommen, Altersgruppen. Die Daten liegen generell nach Fortbildungsstätten, Fortbildungszielen und Fortbildungsberufen (KLdB 2010) vor.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeister/-innen, Techniker/-innen, Fachkaufleuten oder Betriebswirt/-innen vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Darüber hinaus können seit dem 1. August 2016 Personen gefördert werden, die bereits über einen Bachelorabschluss oder einen diesem vergleichbaren Hochschulabschluss verfügen.

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechend anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig.

Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachabschlusses liegt.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Bachelor-Ebene liegen, wie z. B. ein Master-Abschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern. Diese sind förderungsbe-rechtigt, wenn Sie ihren Wohnsitz im Inland haben und über bestimmte Aufenthaltstitel beziehungsweise über eine Daueraufenthaltserlaubnis verfügen bzw. Sie sich bereits 15 Monate rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstä-

tig gewesen sind. Hierzu zählt auch die Zeit der Berufsausbildung. Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil von 40 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjektes (Meisterstück) 40 % (bis 800 Euro),
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 333 Euro),
- ein Anteil von 55 % am Kindererhöhungsbetrag (maximal 129 Euro je Kind),
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (130 Euro je Kind).

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand"),
- ein Anteil von 60 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 9 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 45 % am Kindererhöhungsbetrag (maximal 106 Euro je Kind),
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden,
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjektes (Meisterstück) 60 % (bis 1 200 Euro).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen als ihm zusteht.

Fortbildungsberuf

Den Fortbildungsberufen im AFBG liegt die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Klassifikation der Berufe 2010 (KLD 2010) zugrunde. Zusätzlich werden zur tiefsten Ebene der 5-Steller der KLD 2010 Ergänzungsschlüssel für Ausbildungsbereiche (z. B. Industrie und Handel), Prüfungsgruppen (z. B. Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen) und zur weiteren Unterscheidung eine zweistellige Ergänzungsnummer vergeben. Hiermit ist es möglich, alle AFBG-relevanten Berufe in der AFBG-Statistik aufzunehmen.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme, Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden. Dieser maximale Zeitraum beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitraum individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren bzw. IT-Dienstleister leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Die Geförderten erhalten folgende Leistungen: Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt.

Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu:

- 768 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 333 Euro Zuschuss/435 Euro Darlehen),
- 1 003 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (462 Euro/541 Euro),
- 1 003 Euro für Verheiratet (450 Euro/553 Euro),
- 1 238 Euro für Verheiratet mit einem Kind (579 Euro/659 Euro),
- 1 473 Euro für Verheiratet mit zwei Kindern (709 Euro/764 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 235 Euro – davon 129 Euro als Zuschuss und 106 Euro Darlehen. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 130 Euro für die Kinderbetreuungskosten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrenntlebenden Ehegatten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag in Höhe der

tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 15 000 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 40 %, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen. Die Kosten der Prüfungsarbeit/Meisterstück bis 2 000 Euro werden mit 40 % bezuschusst. Der Rest (60 %) wird als Darlehen gewährt.

Erlass, Stundung und Freistellung

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim "Bestehenserlass" werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 % des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen Existenzgründungserlass erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

- 33 %, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
- 33 % für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
- 66 % für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und eine zusätzliche Arbeitnehmerin oder einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen erfüllt sind. Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 % des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren

Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur **gerundet** weitergegeben. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Echtzahlen verwendet.

Beim angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Geheimhaltung, bei der alle Absolutzahlen der Statistik auf ein Vielfaches von 3 auf- bzw. abgerundet werden. Hinter den gerundeten Werten ≥ 3 können sich jeweils drei verschiedene Echtwerte verbergen; ein ausgewiesener Punkt (.) bedeutet, dass entweder kein Fall vorhanden ist oder ein Einzelfall vorliegt. In der Regel ist auf diese Weise keine Rekonstruktion von Echtwerten zur Einzelperson möglich.

In folgender Übersicht sind Echtwerte und veröffentlichte Werte gegenübergestellt:

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	...	1.000	1.001	...
veröffentlichter Wert	.	.	3	3	3	6	6	6	9	9	9	...	999	1.002	...

Die Rundungsmethode verzerrt die Daten in den einzelnen Datenzellen nur geringfügig: die Abweichung von der Echtzahl beträgt maximal ± 1 . Je kleiner die Fallzahl bzw. je tiefer die fachliche oder regionale Differenzierung ist, umso stärker wirkt sich natürlich eine solche Verzerrung aus.

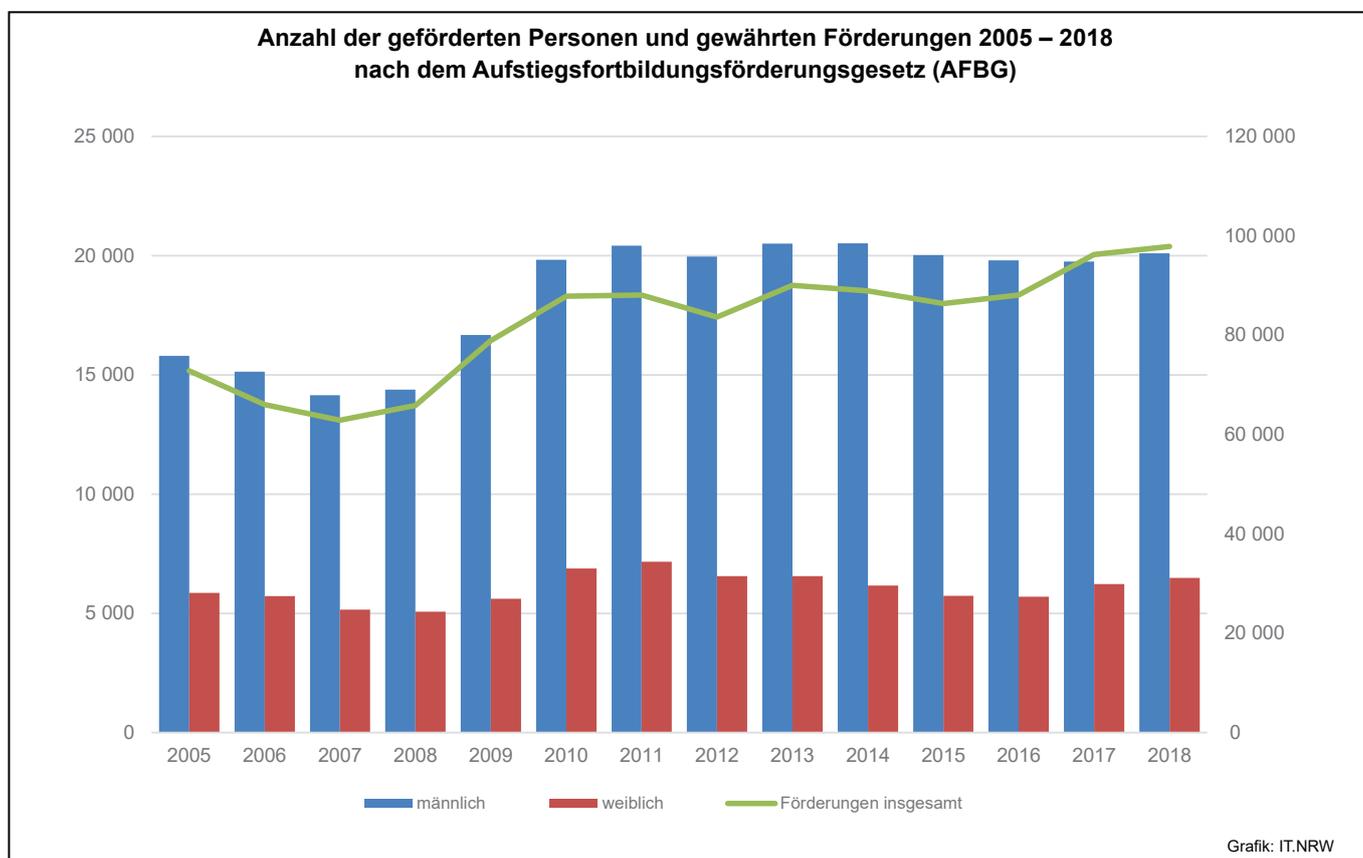
Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

Die Nachteile des Rundungsverfahrens (leichte Verfälschung der Echtzahlen, Abweichungen in den (Teil-)summen, Verzerrungen bei kleinen Fallzahlen) werden durch die Vorteile aufgewogen:

- Zeit- und Kostenersparnis durch geringeren Aufwand gegenüber anderen Geheimhaltungsverfahren
- Weitergabe von Daten auch in sehr tiefer Differenzierung möglich
- Geringerer Informationsverlust als bei konventioneller Geheimhaltungsmethode, da keine Gegensperrung weiterer Zellen notwendig wird.

1. Zeitreihe geförderte Personen und finanzieller Aufwand 1996 – 2018 nach Maßnahmentyp

Jahr	Geförderte Personen					Förderungen in 1 000 EUR		
	insgesamt	männlich	weiblich	Vollzeit- maßnahmen	Teilzeit- maßnahmen	insgesamt	Darlehen	Zuschuss
2018	26 583	20 097	6 486	10 656	15 927	97 845	57 252	40 593
2017	25 977	19 746	6 231	10 317	15 660	96 231	56 481	39 753
2016	25 497	19 797	5 700	10 155	15 345	88 044	55 848	32 196
2015	25 764	20 028	5 736	10 110	15 654	86 361	58 815	27 546
2014	26 682	20 511	6 171	10 296	16 386	88 881	60 621	28 260
2013	27 057	20 502	6 555	10 248	16 089	90 042	61 536	28 506
2012	26 520	19 956	6 564	10 038	16 482	83 646	57 000	26 646
2011	27 588	20 421	7 167	10 305	17 283	88 044	60 042	28 002
2010	26 703	19 824	6 879	10 338	16 365	87 831	60 150	27 684
2009	22 284	16 677	5 607	9 216	13 068	78 933	54 633	24 297
2008	19 455	14 382	5 073	7 740	11 715	65 820	46 188	19 632
2007	19 296	14 142	5 154	7 686	11 610	62 871	44 337	18 534
2006	20 862	15 138	5 724	8 313	12 549	65 991	46 701	19 290
2005	21 660	15 798	5 859	8 769	12 888	72 840	50 550	22 290
2004	19 083	14 211	4 872	8 265	10 818	68 217	46 341	21 876
2003	17 952	13 545	4 407	8 091	9 861	73 968	49 599	24 369
2002	13 815	10 914	2 898	7 404	6 408	67 950	45 777	22 173
2001	10 920	9 078	1 845	14 520	3 147	41 778	36 003	5 736
2000	10 707	8 880	1 827	14 118	2 820	39 522	34 278	5 220
1999	11 550	9 690	1 860	15 489	2 997	42 528	36 051	5 649
1998	11 901	10 083	1 818	16 377	3 075	42 936	37 191	5 724
1997	10 956	9 393	1 566	17 289	2 883	45 315	39 441	5 859
1996	6 216	5 445	771	12 246	1 713	33 255	29 922	3 324



2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung, Fortbildungsstätte, Fortbildungsziel

Fortbildungsstätte/ Fortbildungsziel	Geförderte	Gesamtförderung			Davon		
		finanzieller Aufwand			Vollzeitfälle		
		insgesamt	Zuschuss	Darlehen	Geförderte	davon	
	ohne PVP ¹⁾					mit PVP ¹⁾	
Anzahl	1 000 Euro			Anzahl			
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	4 716	24 141	10 407	13 737	4 581	4 377	201
Private Schulen	477	2 019	843	1 176	267	240	27
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 084	49 029	20 187	28 842	4 437	4 050	387
Lehrgang an privaten Instituten	7 860	20 826	8 421	12 405	1 368	1 242	126
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	306	426	168	255	3	3	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 143	1 407	567	840	3	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	26 583	97 845	40 593	57 252	10 656	9 915	741
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	12 783	29 565	12 108	17 457	2 178	2 040	138
Handwerksordnung	9 291	47 508	19 590	27 915	4 725	4 299	426
Vergleichbarem Bundesrecht	114	771	312	459	78	69	9
Vergleichbarem Landesrecht	4 209	19 446	8 349	11 097	3 615	3 453	162
Ergänzungsschulen	33	144	60	87	12	9	3
Gesundheits- und Pflegeberufen	156	411	174	237	48	45	3
Insgesamt	26 583	97 845	40 593	57 252	10 656	9 915	741

1) Prüfungsvorbereitungsphase – 2) Ohne Vollzeitangaben von Teilzeitfällen, die von Vollzeit zu Teilzeit gewechselt haben. Es werden nur der Maßnahmenbeitrag, das Meisterstück und der Kinderbetreuungszuschuss herangezogen.

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung, Fortbildungsstätte, Fortbildungsziel

Fortbildungsstätte/ Fortbildungsziel	Noch: Davon				
	noch: Vollzeit		Teilzeitfälle		
	finanzieller Aufwand	darunter	Geförderte	finanzieller Aufwand	darunter
		Kosten für PVP ¹⁾			ohne Vollzeit- angaben ²⁾
1 000 Euro		Anzahl	1 000 Euro		
Fortbildungsstätte					
Öffentliche Schulen	23 961	201	135	180	168
Private Schulen	1 680	39	210	339	339
Lehrgang an öffentlichen Instituten	35 556	564	7 647	13 473	13 329
Lehrgang an privaten Instituten	8 823	210	6 492	12 000	11 988
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	–	303	402	402
Fernlehrgang an privaten Instituten	18	–	1 140	1 389	1 389
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–
Insgesamt	70 062	1 014	15 927	27 783	27 612
Fortbildungsziel nach					
Berufsbildungsgesetz	12 195	201	10 605	17 370	17 358
Handwerksordnung	38 151	618	4 566	9 357	9 210
Vergleichbarem Bundesrecht	675	15	33	93	90
Vergleichbarem Landesrecht	18 696	174	594	753	747
Ergänzungsschulen	93	3	21	54	54
Gesundheits- und Pflegeberufen	255	3	108	156	156
Insgesamt	70 062	1 014	15 927	27 783	27 612

Anmerkungen Seite 10

3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Geförderte ¹⁾	Finanzieller Aufwand	Davon ²⁾			
			Unterhaltsbeitrag		Kindererhöhungsbetrag	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	4 521	13 737	4 437	12 801	306	447
Private Schulen	396	1 176	246	696	33	36
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 663	28 842	3 777	9 696	501	579
Lehrgang an privaten Instituten	5 697	12 405	906	1 845	144	132
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	198	255	3	6	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	831	840	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 303	57 252	9 372	25 047	984	1 194
Vollzeit						
Öffentliche Schulen	4 452	13 629	4 434	12 795	306	444
Private Schulen	255	972	246	696	33	36
Lehrgang an öffentlichen Instituten	4 266	20 781	3 741	9 624	492	573
Lehrgang an privaten Instituten	1 272	5 223	903	1 839	144	132
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	12	3	6	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	12	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 248	40 629	9 330	24 960	972	1 185
Teilzeit						
Öffentliche Schulen	69	105	3	6	–	–
Private Schulen	141	201	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 397	8 061	36	72	9	6
Lehrgang an privaten Instituten	4 425	7 182	6	6	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	195	243	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	828	828	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11 055	16 623	42	87	12	6

1) Geförderte mit finanziellem Aufwand – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der einzelnen Positionen kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Insgesamt.

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Noch: Davon ²⁾					
	Maßnahmebeitrag		Meisterstück		Prüfungsvorbereitungsphase	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	Insgesamt					
Öffentliche Schulen	198	288	6	–	201	201
Private Schulen	228	405	6	3	27	39
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 988	17 937	270	63	387	564
Lehrgang an privaten Instituten	5 532	10 209	48	9	126	210
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	198	252	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	831	837	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	15 975	29 925	327	75	741	1 014
	Vollzeit					
Öffentliche Schulen	132	189	6	–	201	201
Private Schulen	90	201	6	3	27	39
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 600	9 966	231	54	387	564
Lehrgang an privaten Instituten	1 110	3 036	39	6	126	210
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	9	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	9	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	4 935	13 407	279	63	741	1 014
	Teilzeit					
Öffentliche Schulen	69	99	–	–	–	–
Private Schulen	141	201	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 388	7 971	39	9	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	4 422	7 173	9	3	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	195	243	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	828	828	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11 040	16 518	48	9	–	–

Anmerkungen Seite 12

4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von **Z u s c h u s s** nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Geförderte ¹⁾	Finanzieller Aufwand	Davon ²⁾			
			Unterhaltsbeitrag		Kindererhöhungsbetrag	
			Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	4 512	10 407	4 425	9 744	21	24
Private Schulen	396	843	246	534	6	6
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 618	20 187	3 768	7 530	39	39
Lehrgang an privaten Instituten	5 691	8 421	903	1 440	33	33
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	198	168	3	3	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	834	567	–	–	12	12
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 249	40 593	9 348	19 254	108	114
Vollzeit						
Öffentliche Schulen	4 440	10 332	4 422	9 738	18	21
Private Schulen	255	708	246	534	3	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	4 215	14 775	3 732	7 473	15	12
Lehrgang an privaten Instituten	1 254	3 600	897	1 434	6	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	9	3	3	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	9	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 170	29 430	9 303	19 185	45	42
Teilzeit						
Öffentliche Schulen	72	75	3	6	3	3
Private Schulen	141	135	–	–	3	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 403	5 412	36	57	21	27
Lehrgang an privaten Instituten	4 437	4 818	6	6	27	30
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	195	159	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	831	558	–	–	9	12
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11 079	11 160	42	69	63	75

1) Geförderte mit finanziellem Aufwand – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der einzelnen Positionen kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Insgesamt.

Noch: 4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Z u s c h u s s nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Noch: Davon ²⁾					
	Kindererhöhungsbetrag		Maßnahmebeitrag		Meisterstück	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	Insgesamt					
Öffentliche Schulen	306	444	198	192	6	3
Private Schulen	33	33	228	270	6	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	498	573	8 988	11 952	270	90
Lehrgang an privaten Instituten	144	132	5 532	6 804	48	12
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	198	165	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	831	552	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	978	1 182	15 975	19 935	327	105
	Vollzeit					
Öffentliche Schulen	303	444	132	126	6	3
Private Schulen	33	33	90	135	6	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	489	567	3 600	6 642	231	78
Lehrgang an privaten Instituten	144	129	1 110	2 025	39	9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	3	6	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	3	6	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	969	1 176	4 935	8 940	279	90
	Teilzeit					
Öffentliche Schulen	–	–	69	66	–	–
Private Schulen	–	–	141	135	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9	6	5 388	5 310	39	12
Lehrgang an privaten Instituten	–	–	4 422	4 782	9	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	195	159	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	828	546	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	12	6	11 040	10 998	48	15

Anmerkungen Seite 14

5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Anzahl							
Fortbildungsstätten insgesamt							
Geförderte insgesamt	26 583	10 656	8 394	2 262	15 927	11 703	4 224
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	12 783	2 178	1 752	426	10 605	7 314	3 291
Handwerksordnung	9 291	4 725	3 969	756	4 566	3 924	645
Vergleichbarem Bundesrecht	114	78	63	18	33	27	9
Vergleichbarem Landesrecht	4 209	3 615	2 586	1 029	594	417	177
Ergänzungsschulen	33	12	12	3	21	6	15
Gesundheits- und Pflegeberufen	156	48	15	33	108	18	90
zusammen	26 583	10 656	8 394	2 262	15 927	11 703	4 224
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	12 828	3 210	2 511	699	9 618	6 594	3 024
§ 25 Handwerksordnung	9 681	5 145	4 371	774	4 536	3 921	615
sonstiges Bundesrecht	24	12	9	3	12	6	6
sonstiges Landesrecht	897	600	363	234	297	183	114
Bachelor/FH-Abschluss	33	6	3	3	24	15	9
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	21	6	3	3	15	9	6
Studienabbrecher	27	21	9	12	6	3	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	30	21	18	3	9	6	6
sonstiger Nachweis	3 042	1 635	1 107	528	1 407	966	441
zusammen	26 583	10 656	8 394	2 262	15 927	11 703	4 224
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	25 206	10 239	8 085	2 151	14 970	10 947	4 023
Ausländer	1 377	417	309	108	957	756	201
aus EU-Ländern	498	135	99	39	360	282	81
aus Nicht-EU-Ländern	879	282	210	72	597	477	120
zusammen	26 583	10 656	8 394	2 262	15 927	11 703	4 224
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	186	180	42	138	6	6	–
20 bis unter 25 Jahren	7 479	4 662	3 564	1 101	2 814	1 914	900
25 bis unter 30 Jahren	9 774	3 750	3 093	657	6 027	4 398	1 626
30 bis unter 35 Jahren	4 560	1 200	1 011	189	3 360	2 685	675
35 bis unter 40 Jahren	2 427	525	435	90	1 905	1 491	414
40 bis unter 45 Jahren	1 203	213	165	48	990	717	273
45 bis unter 50 Jahren	615	84	57	24	531	342	189
50 bis unter 55 Jahren	267	30	24	9	234	117	117
55 bis unter 60 Jahren	63	9	6	3	51	21	30
60 bis unter 65 Jahren	9	–	–	–	9	9	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	26 583	10 656	8 394	2 262	15 927	11 703	4 224
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	90	30	24	6	60	42	18
3 bis unter 6 Monate	804	720	528	192	84	54	30
6 bis unter 9 Monate	939	753	522	231	186	108	78
9 bis unter 12 Monate	1 653	1 329	1 149	183	321	192	129
12 bis unter 15 Monate	2 988	1 533	1 407	126	1 455	693	762
15 bis unter 18 Monate	2 112	747	630	117	1 365	711	654
18 bis unter 21 Monate	2 322	312	252	60	2 010	1 173	837
21 bis unter 24 Monate	6 393	4 569	3 369	1 200	1 824	1 329	495
24 bis unter 30 Monate	3 468	276	225	54	3 192	2 535	654
30 bis unter 36 Monate	2 382	189	156	33	2 193	1 905	288
36 bis unter 42 Monate	2 094	171	114	57	1 920	1 773	150
42 bis unter 48 Monate	1 206	18	15	–	1 188	1 077	114
48 und mehr Monate	135	6	3	3	129	111	18
zusammen	26 583	10 656	8 394	2 262	15 927	11 703	4 224

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
		Anzahl					
Öffentliche Schulen							
Geförderte insgesamt	4 716	4 581	3 315	1 266	135	90	45
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	1 191	1 137	879	255	54	39	15
Handwerksordnung	78	66	48	15	12	12	–
Vergleichbarem Bundesrecht	12	12	9	–	–	–	–
Vergleichbarem Landesrecht	3 375	3 318	2 358	960	57	39	18
Ergänzungsschulen	15	9	6	–	6	–	6
Gesundheits- und Pflegeberufen	48	42	12	33	3	–	3
zusammen	4 716	4 581	3 315	1 266	135	90	45
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	2 121	2 037	1 536	501	84	57	27
§ 25 Handwerksordnung	765	744	666	78	21	18	3
sonstiges Bundesrecht	9	6	6	–	–	–	–
sonstiges Landesrecht	546	534	312	222	12	6	6
Bachelor/FH-Abschluss	3	3	–	3	–	–	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	3	3	–	3	–	–	–
Studienabbrecher	15	15	3	9	–	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	15	15	12	3	–	–	–
sonstiger Nachweis	1 239	1 221	777	444	18	9	12
zusammen	4 716	4 581	3 315	1 266	135	90	45
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	4 593	4 464	3 240	1 221	132	87	45
Ausländer	120	117	75	42	3	3	–
aus EU-Ländern	45	42	21	21	3	–	–
aus Nicht-EU-Ländern	75	75	51	21	3	3	–
zusammen	4 716	4 581	3 315	1 266	135	90	45
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	144	144	12	132	–	–	–
20 bis unter 25 Jahren	2 304	2 280	1 560	720	24	18	6
25 bis unter 30 Jahren	1 587	1 539	1 257	282	51	36	15
30 bis unter 35 Jahren	420	393	324	69	27	18	9
35 bis unter 40 Jahren	156	141	114	27	18	9	9
40 bis unter 45 Jahren	57	51	33	15	9	6	3
45 bis unter 50 Jahren	27	21	9	12	6	3	3
50 bis unter 55 Jahren	12	12	6	6	–	–	–
55 bis unter 60 Jahren	3	–	–	–	3	–	3
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	4 716	4 581	3 315	1 266	135	90	45
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	12	9	6	3	3	3	–
3 bis unter 6 Monate	15	12	12	3	–	–	–
6 bis unter 9 Monate	33	30	24	6	–	–	–
9 bis unter 12 Monate	186	180	132	48	6	3	3
12 bis unter 15 Monate	27	24	15	9	3	–	–
15 bis unter 18 Monate	63	54	9	45	12	6	6
18 bis unter 21 Monate	48	39	21	15	9	6	3
21 bis unter 24 Monate	4 122	4 092	2 997	1 095	27	21	6
24 bis unter 30 Monate	39	30	24	6	9	9	–
30 bis unter 36 Monate	114	90	69	24	21	18	6
36 bis unter 42 Monate	42	15	6	9	24	12	12
42 bis unter 48 Monate	12	–	–	–	12	6	6
48 und mehr Monate	6	–	–	–	6	3	3
zusammen	4 716	4 581	3 315	1 266	135	90	45

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
		Anzahl					
Private Schulen							
Geförderte insgesamt	477	267	204	63	210	123	87
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	207	63	48	15	144	84	57
Handwerksordnung	54	33	27	6	21	9	12
Vergleichbarem Bundesrecht	9	6	6	–	3	3	–
Vergleichbarem Landesrecht	195	162	123	39	33	21	12
Ergänzungsschulen	9	3	3	–	6	3	3
Gesundheits- und Pflegeberufen	6	–	–	–	6	–	3
zusammen	477	267	204	63	210	123	87
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	261	99	72	27	162	93	66
§ 25 Handwerksordnung	84	54	45	9	30	18	12
sonstiges Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
sonstiges Landesrecht	27	18	15	3	9	6	3
Bachelor/FH-Abschluss	–	–	–	–	–	–	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	3	3	3	–	–	–	–
sonstiger Nachweis	102	90	69	21	12	6	6
zusammen	477	267	204	63	210	123	87
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	456	255	198	57	201	117	81
Ausländer	21	9	6	6	12	6	6
aus EU-Ländern	9	6	3	3	6	–	3
aus Nicht-EU-Ländern	12	6	3	3	6	3	3
zusammen	477	267	204	63	210	123	87
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25 Jahren	141	99	72	27	42	24	18
25 bis unter 30 Jahren	186	114	90	24	72	33	39
30 bis unter 35 Jahren	72	24	21	3	48	36	12
35 bis unter 40 Jahren	45	21	15	6	24	18	6
40 bis unter 45 Jahren	12	6	3	–	6	6	–
45 bis unter 50 Jahren	12	–	–	–	9	3	6
50 bis unter 55 Jahren	9	–	–	–	9	3	6
55 bis unter 60 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	477	267	204	63	210	123	87
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	–	–	–	–	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	12	9	6	3	–	–	–
6 bis unter 9 Monate	21	15	12	3	9	3	6
9 bis unter 12 Monate	30	24	18	6	3	–	3
12 bis unter 15 Monate	21	6	6	–	15	9	6
15 bis unter 18 Monate	45	3	3	–	42	21	21
18 bis unter 21 Monate	33	6	3	3	24	15	12
21 bis unter 24 Monate	210	174	132	42	36	21	15
24 bis unter 30 Monate	39	18	12	3	21	18	3
30 bis unter 36 Monate	33	6	6	–	27	15	9
36 bis unter 42 Monate	12	3	3	–	12	6	6
42 bis unter 48 Monate	15	–	–	–	12	12	3
48 und mehr Monate	6	–	–	–	6	3	3
zusammen	477	267	204	63	210	123	87

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
		Anzahl					
Lehrgang an öffentlichen Instituten							
Geförderte insgesamt	12 084	4 437	3 807	633	7 647	6 054	1 593
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	3 831	267	219	48	3 561	2 487	1 074
Handwerksordnung	7 980	4 056	3 495	558	3 924	3 495	429
Vergleichbarem Bundesrecht	27	9	9	3	18	12	6
Vergleichbarem Landesrecht	213	102	81	21	108	51	60
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	33	3	3	–	30	6	24
zusammen	12 084	4 437	3 807	633	7 647	6 054	1 593
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	3 873	462	387	75	3 411	2 367	1 044
§ 25 Handwerksordnung	7 554	3 801	3 273	528	3 753	3 348	405
sonstiges Bundesrecht	9	3	3	–	6	6	–
sonstiges Landesrecht	129	24	18	6	105	60	45
Bachelor/FH-Abschluss	9	–	–	–	9	3	3
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	6	–	–	–	6	6	–
Studienabbrecher	3	3	–	–	3	3	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	6	3	3	–	3	–	3
sonstiger Nachweis	495	144	120	24	351	261	93
zusammen	12 084	4 437	3 807	633	7 647	6 054	1 593
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	11 388	4 215	3 627	585	7 176	5 658	1 515
Ausländer	696	225	177	45	471	393	78
aus EU-Ländern	249	69	57	12	180	147	33
aus Nicht-EU-Ländern	444	156	120	36	291	246	42
zusammen	12 084	4 437	3 807	633	7 647	6 054	1 593
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	30	27	24	3	3	–	–
20 bis unter 25 Jahren	3 198	1 827	1 581	249	1 371	1 023	348
25 bis unter 30 Jahren	4 575	1 605	1 362	243	2 970	2 334	636
30 bis unter 35 Jahren	2 232	570	495	75	1 662	1 419	243
35 bis unter 40 Jahren	1 179	258	219	39	921	756	162
40 bis unter 45 Jahren	555	105	87	18	450	336	114
45 bis unter 50 Jahren	216	33	27	6	183	135	48
50 bis unter 55 Jahren	84	9	6	–	75	42	33
55 bis unter 60 Jahren	18	3	3	3	15	9	6
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	12 084	4 437	3 807	633	7 647	6 054	1 593
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	45	12	9	–	36	27	9
3 bis unter 6 Monate	225	198	156	39	27	18	9
6 bis unter 9 Monate	519	459	282	174	60	39	21
9 bis unter 12 Monate	1 002	909	801	108	93	57	36
12 bis unter 15 Monate	1 734	1 326	1 239	84	411	186	222
15 bis unter 18 Monate	1 005	630	573	57	375	207	168
18 bis unter 21 Monate	975	228	195	33	747	447	300
21 bis unter 24 Monate	984	246	198	51	735	525	210
24 bis unter 30 Monate	1 710	198	165	33	1 515	1 182	333
30 bis unter 36 Monate	1 518	81	72	9	1 440	1 260	177
36 bis unter 42 Monate	1 578	138	93	45	1 440	1 380	60
42 bis unter 48 Monate	687	15	15	–	672	630	42
48 und mehr Monate	102	3	3	–	99	93	6
zusammen	12 084	4 437	3 807	633	7 647	6 054	1 593

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
		Anzahl					
Lehrgang an privaten Instituten							
Geförderte insgesamt	7 860	1 368	1 068	300	6 492	4 524	1 971
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	6 504	711	606	105	5 793	4 101	1 695
Handwerksordnung	1 131	567	396	174	564	369	195
Vergleichbarem Bundesrecht	60	51	39	12	9	9	3
Vergleichbarem Landesrecht	99	33	24	9	66	39	27
Ergänzungsschulen	6	3	3	–	3	–	3
Gesundheits- und Pflegeberufen	60	3	3	–	57	6	48
zusammen	7 860	1 368	1 068	300	6 492	4 524	1 971
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	5 583	612	516	96	4 971	3 492	1 479
§ 25 Handwerksordnung	1 143	543	384	159	600	414	186
sonstiges Bundesrecht	6	3	–	3	3	–	–
sonstiges Landesrecht	90	21	18	3	69	42	27
Bachelor/FH-Abschluss	12	–	–	–	12	6	6
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	9	–	–	–	9	3	6
Studienabbrecher	6	6	6	–	3	3	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	6	–	–	–	6	3	3
sonstiger Nachweis	1 005	180	141	39	825	558	267
zusammen	7 860	1 368	1 068	300	6 492	4 524	1 971
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	7 365	1 302	1 017	285	6 066	4 200	1 863
Ausländer	495	66	51	15	429	321	105
aus EU-Ländern	168	18	15	3	150	111	39
aus Nicht-EU-Ländern	324	48	36	12	279	210	69
zusammen	7 860	1 368	1 068	300	6 492	4 524	1 971
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	9	6	6	3	3	3	–
20 bis unter 25 Jahren	1 611	453	348	105	1 158	732	423
25 bis unter 30 Jahren	2 925	492	381	111	2 433	1 680	756
30 bis unter 35 Jahren	1 518	213	171	42	1 305	990	315
35 bis unter 40 Jahren	861	105	87	18	759	585	171
40 bis unter 45 Jahren	480	54	39	12	426	306	120
45 bis unter 50 Jahren	294	27	21	9	267	162	105
50 bis unter 55 Jahren	123	12	9	–	114	51	60
55 bis unter 60 Jahren	30	6	3	–	27	9	15
60 bis unter 65 Jahren	6	–	–	–	6	6	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	7 860	1 368	1 068	300	6 492	4 524	1 971
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	33	12	9	3	21	12	9
3 bis unter 6 Monate	540	501	354	147	42	27	12
6 bis unter 9 Monate	348	252	204	45	96	54	45
9 bis unter 12 Monate	384	216	195	21	168	108	60
12 bis unter 15 Monate	1 167	174	141	33	993	477	516
15 bis unter 18 Monate	918	60	45	15	858	459	399
18 bis unter 21 Monate	903	39	30	9	864	552	312
21 bis unter 24 Monate	963	54	42	15	906	699	207
24 bis unter 30 Monate	1 578	33	21	9	1 548	1 260	288
30 bis unter 36 Monate	615	12	12	–	603	522	78
36 bis unter 42 Monate	336	15	15	3	321	288	33
42 bis unter 48 Monate	63	–	–	–	63	54	9
48 und mehr Monate	12	–	–	–	12	9	3
zusammen	7 860	1 368	1 068	300	6 492	4 524	1 971

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
		Anzahl					
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten							
Geförderte insgesamt	306	3	3	–	303	210	93
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	225	–	–	–	225	150	75
Handwerksordnung	30	3	3	–	27	24	3
Vergleichbarem Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
Vergleichbarem Landesrecht	48	–	–	–	48	36	12
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	306	3	3	–	303	210	93
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	234	–	–	–	234	153	78
§ 25 Handwerksordnung	39	3	3	–	36	33	3
sonstiges Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
sonstiges Landesrecht	18	–	–	–	18	12	6
Bachelor/FH-Abschluss	–	–	–	–	–	–	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
sonstiger Nachweis	12	–	–	–	12	9	3
zusammen	306	3	3	–	303	210	93
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	294	3	3	–	291	201	90
Ausländer	12	–	–	–	12	9	3
aus EU-Ländern	6	–	–	–	6	6	–
aus Nicht-EU-Ländern	6	–	–	–	6	3	3
zusammen	306	3	3	–	303	210	93
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25 Jahren	42	3	3	–	39	21	18
25 bis unter 30 Jahren	111	–	–	–	108	69	39
30 bis unter 35 Jahren	57	–	–	–	57	45	12
35 bis unter 40 Jahren	48	–	–	–	48	39	9
40 bis unter 45 Jahren	27	–	–	–	27	18	6
45 bis unter 50 Jahren	15	–	–	–	15	12	3
50 bis unter 55 Jahren	6	–	–	–	6	3	3
55 bis unter 60 Jahren	3	–	–	–	3	3	–
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	306	3	3	–	303	210	93
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	–	–	–	–	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	6	–	–	–	6	3	3
6 bis unter 9 Monate	6	–	–	–	6	3	3
9 bis unter 12 Monate	21	–	–	–	18	15	3
12 bis unter 15 Monate	15	3	3	–	12	12	3
15 bis unter 18 Monate	9	–	–	–	9	–	9
18 bis unter 21 Monate	63	–	–	–	63	30	33
21 bis unter 24 Monate	12	–	–	–	12	9	3
24 bis unter 30 Monate	15	–	–	–	15	12	3
30 bis unter 36 Monate	21	–	–	–	21	18	3
36 bis unter 42 Monate	33	–	–	–	33	21	9
42 bis unter 48 Monate	105	–	–	–	105	84	21
48 und mehr Monate	3	–	–	–	3	3	–
zusammen	306	3	3	–	303	210	93

Noch: **5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand**

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
		Anzahl					
Fernlehrgang an privaten Instituten							
Geförderte insgesamt	1 143	3	–	–	1 140	705	435
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	825	–	–	–	825	453	372
Handwerksordnung	21	–	–	–	21	15	3
Vergleichbarem Bundesrecht	3	–	–	–	–	–	–
Vergleichbarem Landesrecht	282	–	–	–	282	231	51
Ergänzungsschulen	3	–	–	–	3	3	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	12	–	–	–	12	3	9
zusammen	1 143	3	–	–	1 140	705	435
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	759	–	–	–	756	429	327
§ 25 Handwerksordnung	99	–	–	–	99	93	6
sonstiges Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
sonstiges Landesrecht	84	–	–	–	84	54	30
Bachelor/FH-Abschluss	6	–	–	–	6	3	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	3	–	–	–	3	–	3
Studienabbrecher	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
sonstiger Nachweis	189	–	–	–	189	123	66
zusammen	1 143	3	–	–	1 140	705	435
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	1 107	–	–	–	1 107	681	426
Ausländer	33	–	–	–	33	24	9
aus EU-Ländern	18	–	–	–	18	15	3
aus Nicht-EU-Ländern	18	–	–	–	15	9	6
zusammen	1 143	3	–	–	1 140	705	435
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	3	–	–	–	3	3	–
20 bis unter 25 Jahren	183	–	–	–	180	93	87
25 bis unter 30 Jahren	393	–	–	–	393	249	144
30 bis unter 35 Jahren	264	–	–	–	264	180	84
35 bis unter 40 Jahren	138	–	–	–	138	84	54
40 bis unter 45 Jahren	75	–	–	–	75	45	30
45 bis unter 50 Jahren	51	–	–	–	51	27	21
50 bis unter 55 Jahren	30	–	–	–	30	18	12
55 bis unter 60 Jahren	6	–	–	–	6	3	3
60 bis unter 65 Jahren	3	–	–	–	3	3	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	1 143	3	–	–	1 140	705	435
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	–	–	–	–	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	9	–	–	–	9	3	3
6 bis unter 9 Monate	15	–	–	–	15	9	6
9 bis unter 12 Monate	33	–	–	–	33	9	24
12 bis unter 15 Monate	24	–	–	–	21	9	15
15 bis unter 18 Monate	72	–	–	–	72	21	51
18 bis unter 21 Monate	300	–	–	–	300	123	180
21 bis unter 24 Monate	102	–	–	–	102	51	51
24 bis unter 30 Monate	84	–	–	–	84	57	27
30 bis unter 36 Monate	81	–	–	–	81	69	12
36 bis unter 42 Monate	93	–	–	–	93	63	30
42 bis unter 48 Monate	327	–	–	–	327	288	36
48 und mehr Monate	3	–	–	–	3	3	–
zusammen	1 143	3	–	–	1 140	705	435

6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
Anzahl					
Fortbildungsberufe insgesamt	26 583	20 097	6 486	10 656	15 927
Industrie und Handel	14 739	11 259	3 483	3 852	10 887
Handwerk	9 456	7 893	1 563	5 100	4 356
Landwirtschaft	552	453	99	522	27
Öffentlicher Dienst	1 191	255	936	876	315
Freie Berufe	630	231	399	294	336
Hauswirtschaft	12	3	9	12	–
Ohne Angabe eines Fortbildungsberufs	3	3	–	–	3
Abwassermeister/-in (gepr.) (IHK)	3	3	–	–	3
Abwassermeister/-in (gepr.) (öD)	9	9	–	–	9
Agrarservicemeister/-in	3	–	–	3	–
Assistent/-in für zahnärztliches Praxismanagement	9	–	9	–	9
Augenoptikermeister/-in	219	81	138	114	105
Aus- und Weiterbildungspädagoge/-pädagogin (gepr.) (IHK)	12	3	9	–	12
Bäckermeister/-in	60	45	15	48	12
Bankfachwirt/-in (gepr.)	237	114	123	–	237
Berufspädagoge/Berufspädagogin (gepr.) (IHK)	15	3	9	–	12
Bestattermeister/-in	6	3	–	–	3
Betriebswirt/-in (gepr.) IHK	204	120	84	42	162
Betriebswirt/-in (HWK)	111	87	21	42	69
Betriebswirt/-in im Kraftfahrzeuggewerbe	27	21	6	27	–
Bilanzbuchhalter/-in (gepr.) (IHK)	714	201	513	27	687
Bilanzbuchhalter/-in International IHK	3	–	3	–	3
Brauer- und Mälzermeister/-in	18	18	–	12	6
Büchsenmachermeister/-in	3	3	–	–	3
Bürofachwirt/-in im Personal- und Rechnungswesen	24	3	24	6	18
Controller/-in – IHK	6	3	3	–	6
Controller/-in (gepr.)	3	3	3	–	3
Dachdeckermeister/-in	402	393	9	243	159
Damen- und Herrenschneidermeister/-in	3	–	3	3	–
Dentalhygieniker/-in	54	–	54	–	54
Diätkoch/Diätköchin	6	3	3	–	6
Diplom Gutachter/-in für Immobilienbewertung (EIA)	6	3	–	–	3
Druckermeister /-in	3	3	–	–	3
Elektromaschinenbauermeister/-in	9	9	–	9	–
Elektrotechnikermeister/-in	1 059	1 050	9	549	510
Energiefachwirt/-in IHK (gepr.)	15	6	9	–	15
Fachagrarwirt/-in (gepr.) -Baumpflege und Baumsanierung	3	3	–	3	–
Fachberater/-in für Servicemanagement IHK	87	21	66	–	87
Fachkaufmann/-kauffrau für Vertriebsmanagement	36	24	12	–	36
Fachkaufmann/-kauffrau Marketing	3	–	3	–	–
Fachkraft frühe Hilfen	6	–	6	–	6
Fachkraft für Intensivpflege- und Anästhesie	3	–	3	–	3
Fachpfleger/-in für Intensivpflege und Anästhesie	6	3	–	–	3
Fachwirt/-in für Personenverkehr und Mobilität	12	9	3	–	12
Fachwirt/-in für Prävention+Gesundheitsförderung	3	–	3	–	3
Fachwirt/-in für Werbung und Kommunikation (IHK)	3	–	3	–	3
Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	360	75	285	6	354
Fachwirt/-in Finanzberatung	12	12	–	–	12
Fachwirt/-in Fitness	3	3	–	–	3
Fachwirt/-in für ambulante medizinische Versorgung	21	–	21	–	21
Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation	84	9	75	–	84
Fachwirt/-in für Gebäudeautomation	6	6	–	–	6
Fachwirt/-in für Güterverkehr und Logistik (IHK)	78	54	24	–	78
Fachwirt/-in für Logistiksysteme (IHK)	6	3	3	–	6
Fachwirt/-in für Medienmarketing und ?vertrieb (IHK)	6	3	3	–	6
Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	267	147	123	–	267
Fachwirt/-in für Zahnärztliches Praxismanagement	21	–	21	–	21
Fachwirt/-in Gebäudemanagement (HWK)	33	27	3	–	33
Fachwirt/-in im Gastgewerbe	27	15	12	6	24
Fachwirt/-in Kaufmännische Betriebsführung im Handwerk	6	–	6	–	6
Fachwirt/-in Marketing	27	12	15	3	21
Fachwirt/-in Sozial- und Gesundheitswesen	69	12	54	–	66
Fahrlehrer/-in	123	99	24	111	12
Fahrzeuglackierermeister	75	72	3	24	51
Feinwerkmechanikermeister/-in	213	210	3	102	108
Fleischermeister/-in	60	51	12	51	9
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister/-in	51	51	–	27	24
Floristmeister/-in (gepr.)	12	–	9	–	9
Forstwirtschaftsmeister/-in	3	–	–	–	3
Fotografenmeister/-in	18	6	12	3	15
Friseurmeister/-in	681	105	576	336	345

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
Anzahl					
Galvaniseurmeister/-in	3	3	–	–	3
Gebäudereinigermeister/-in	33	27	6	9	24
Geigenbauermeister/-in	3	–	–	–	–
Gepr. Baumaschinenmeister/-in	3	3	–	3	–
Gepr. Betriebswirt/-in (HWO)	192	156	36	84	111
Gepr. Betriebswirt/-in für internationalen Tourismus	3	–	3	3	–
Gepr. Fachkaufmann/frau für Büro- und Projektorganisation	3	–	3	–	3
Gepr. Fachwirt/Fachwirtin für Einkauf	54	24	33	–	54
Gepr. Fachwirt/-in für Tanzschulen – IHK –	3	3	–	–	–
Gepr. Meister/-in für Kraftverkehr	168	159	6	27	141
Gepr. Meister/-in Medienproduktion Bild und Ton	6	6	–	–	6
Gerüstbauermeister/-in	24	24	–	18	6
Gestalter/-in im Handwerk	78	45	33	69	9
Getränketriebsmeister/-in	3	3	–	–	3
Glasermeister/-in	18	18	–	3	15
Gold- und Silberschmiedemeister/-in	6	3	6	3	3
Graveurmeister/-in	3	–	3	–	3
Handelsfachwirt/-in (gepr.)	342	198	144	18	324
Handwerksdesigner/-in	75	51	24	75	–
Holz- und Bautenschutztechniker/-in	9	9	–	6	3
Hörgeräteakustikermeister/-in	75	36	39	24	51
Hotelmeister/-in (gepr.)	9	3	6	–	6
Hufbeschlagsschmied	9	9	–	9	–
Immobilienfachwirt/-in (gepr.)	225	81	144	–	225
Industriefachwirt/-in (gepr.)	180	57	123	6	174
Industriemeister/-in Chemie (gepr.)	594	537	57	36	558
Industriemeister/-in Elektrotechnik (gepr.)	741	723	18	81	657
Industriemeister/-in Gießerei	12	12	–	–	12
Industriemeister/-in Glas (gepr.)	12	12	–	–	12
Industriemeister/-in Holzverarbeitung	3	3	–	3	–
Industriemeister/-in Hüttentechnik	33	33	–	–	33
Industriemeister/-in Kraftverkehr (gepr.)	6	6	–	3	3
Industriemeister/-in Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	177	171	6	12	165
Industriemeister/-in Kunststoffverarbeitung	3	3	–	–	3
Industriemeister/-in Lebensmittel (gepr.)	36	30	6	15	21
Industriemeister/-in Luftfahrttechnik (gepr.)	3	–	–	–	3
Industriemeister/-in Mechatronik (gepr.)	90	90	–	15	75
Industriemeister/-in Metall (gepr.)	2 337	2 292	45	231	2 106
Industriemeister/-in Papier- und Kunststoffverarbeitung (gepr.)	21	18	–	–	21
Industriemeister/-in Papiererzeugung (gepr.)	9	9	–	3	6
Industriemeister/-in Pharmazie (gepr.)	30	21	9	–	30
Industriemeister/-in Printmedien (gepr.)	42	39	3	3	42
Industriemeister/-in Textilwirtschaft (gepr.)	27	24	3	–	27
Industrietechniker/-in (IHK)	15	15	–	15	–
Informationstechnikermeister/-in	21	21	–	3	18
Installateur- und Heizungsbauermeister/-in	903	894	9	459	444
IT-Berater/-in (gepr.) Certified IT Business Consultant	15	15	–	–	15
IT-Entwickler/-in (gepr.) Certified IT Systems Manager	9	9	–	–	9
IT-Projektleiter/-in (gepr.) Certified IT Business Manager	114	108	6	–	114
Kältanlagenbauermeister/-in	144	144	–	45	99
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/-in	111	111	–	42	72
Kaufmännische(r) Fachwirt/-in	36	9	27	–	36
Klavier- und Cembalobauermeister/-in	3	3	–	–	–
Klempnermeister/-in	3	3	–	3	–
Konditormeister/-in	90	12	81	84	6
Kosmetikmeister/-in	18	–	15	6	9
Kraftfahrzeug-Servicetechniker/-in (HWK)	6	6	–	–	6
Kraftfahrzeugtechnikermeister/-in	1 422	1 395	27	717	702
Kraftwerksmeister/-in	3	3	–	–	3
Krankenschwester für Intensivpflege/Anästhesie	3	–	3	–	3
Küchenmeister/-in (gepr.)	60	48	12	21	39
Landmaschinenmechanikermeister/-in	90	90	–	66	24
Landwirtschaftsmeister/-in	3	–	–	–	3
Logistikmeister/-in (gepr.)	849	804	45	72	774
Maler- und Lackierermeister/-in	480	417	63	309	171
Maurer- und Betonbauermeister/-in	222	222	–	171	51
Medienfachwirt/-in	48	24	24	3	45
Medienfachwirt/-in Digital (gepr.)	15	6	9	–	15
Medienfachwirt/-in Print (gepr.)	51	27	24	–	51
Meister/-in im Kfz. Mechatroniker – Handwerk	21	18	3	12	9
Meister/-in im Maßschneider-Handwerk	15	–	15	12	3
Meister/-in für Bäderbetriebe (gepr.)	6	6	–	6	3
Meister/-in für Bahnverkehr	9	9	–	–	9
Meister/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung (gepr.) (IHK)	6	6	–	–	6

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
Anzahl					
Meister/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung (gepr.) (öD)	3	3	–	–	3
Meister/-in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (gepr.) (Handw.)	12	12	–	–	12
Meister/-in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (gepr.) (IHK)	6	6	–	–	6
Meister/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	24	24	–	12	12
Meister/-in für Schutz und Sicherheit (gepr.)	174	150	21	3	168
Meister/-in für Veranstaltungstechnik (gepr.)	72	63	6	3	69
Meister/-in für Veranstaltungstechnik (gepr.) Beleuchtung (IHK)	3	3	–	–	3
Meister/-in für Veranstaltungstechnik (gepr.) Bühne/Studio (IHK)	3	3	3	3	3
Meister/-in im Holz- und Bautenschutzgewerbe	3	3	–	–	–
Metallbauermeister/-in	375	369	6	183	192
Modellbauermeister/-in	3	3	–	3	–
Molkereimeister/-in	3	3	–	3	–
Müllermeister/-in	3	3	–	3	–
Netzmeister/-in	6	6	–	–	6
Netzmeister/-in (gepr.)	45	45	–	9	36
Notarfachwirt/-in	6	–	6	–	6
Orthopädieschuhmachermeister/-in	45	33	12	12	33
Orthopädietechnikermeister/-in	45	36	9	24	24
Osteopath/-in	30	15	18	–	30
Parkettlegermeister/-in	15	15	–	3	12
Personalfachkaufmann/-kauffrau (gepr.)	195	39	156	3	192
Pferdewirtschaftsmeister/-in	9	–	6	3	6
Pferdewirtschaftsmeister/-in FR Pferdezucht und -haltung	3	–	3	–	3
Pferdewirtschaftsmeister/-in FR Reitausbildung	9	3	6	–	9
Pflegedienstleitung bzw. Pflegemanagement	12	3	9	–	12
Pharmareferent/-in (gepr.)	57	15	42	21	36
Polier/-in (gepr.) (HWK)	3	3	–	3	–
Polier/-in (gepr.) (IHK)	3	3	–	3	–
Praktische(r) Betriebswirt/-in	3	–	–	–	3
Produktionsleiter/-in (IHK) in der Film- oder Fernsehproduktion (gepr.)	3	3	–	–	3
Projektgestalter/-in (HWK)	57	36	21	57	–
Raumausstattermeister/-in	9	3	6	3	6
Rechtswirtschaftler/-in (gepr.)	36	3	33	–	36
Restaurantmeister/-in (gepr.)	6	6	3	–	6
Restaurator/-in im Gold- und Silberschmiedehandwerk	3	3	–	–	3
Restaurator/-in im Maler- und Lackiererhandwerk	9	6	3	–	9
Restaurator/-in im Maurerhandwerk	3	3	–	–	3
Restaurator/-in im Stuckateurhandwerk	3	3	–	–	3
Restaurator/-in im Tischlerhandwerk	6	6	–	–	6
Restaurator/-in im Zimmererhandwerk	6	6	–	3	3
Rolladen- und Sonnenschutztechnikermeister/-in	6	6	–	6	–
Schilder- und Lichtreklameherstellermeister/-in	12	9	3	3	9
Schneidwerkzeugmechanikermeister/-in	3	3	–	–	3
Schornsteinfegermeister/-in	135	120	15	27	108
Schreinermeister/-in	6	6	–	6	–
Servicetechniker/-in für Land- und Baumaschinen	3	3	–	–	–
Sonstige andere Fortbildungsprüfungen (Handw.)	3	–	3	–	3
Sonstige Industriemeister/-innen	9	9	–	3	9
Sportfachwirt/-in (gepr.)	3	3	–	–	3
Staatl. anerk. Arbeitserzieher/-in	3	3	–	–	–
Staatl. anerk. Erzieher/-in	822	135	690	816	9
Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger/-in	120	39	81	120	–
Staatl. anerk. Heilpädagog(in)e	60	3	57	54	6
Staatl. anerk. Motopäd(in)e	12	3	9	12	–
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt/-in	366	312	57	366	–
Staatl. gepr. Augenoptiker/-in	108	39	72	108	–
Staatl. gepr. Automatisierungstechniker/-in	6	6	–	6	–
Staatl. gepr. Bau-Techniker/-in	138	120	18	87	51
Staatl. gepr. Betriebsfachwirt/-in	3	3	–	–	–
Staatl. gepr. Betriebsleiter/-in FR Ernährungs- und Versorgungsmanagement	18	12	6	18	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Absatzwirtschaft	12	9	3	3	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Finanzwirtschaft	6	3	3	–	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Personalwirtschaft	12	3	9	3	9
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in (ohne Fachrichtung)	201	99	102	150	51
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement	27	15	12	27	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in für Tourismus	87	24	63	87	3
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Internationale Wirtschaft	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Logistik	15	12	6	9	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Marketingkommunikation	9	3	3	9	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Sportmanagement	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Wirtschaftsinformatik	6	3	–	–	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Fachrichtung: Hotel- und Gaststättengewerbe	60	27	30	57	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in FR Möbelhandel	21	12	9	21	–
Staatl. gepr. Brau- und Getränketechnolog(in)e	3	3	–	3	–

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
Anzahl					
Staatl. gepr. Chemietechniker/-in	39	24	15	24	15
Staatl. gepr. Drucktechniker/-in	21	18	3	18	–
Staatl. gepr. Einrichtungsfacharbeiter/-in	3	–	3	3	–
Staatl. gepr. Einrichtungsfachberater/-in	6	3	3	6	–
Staatl. gepr. Elektrotechniker/-in für Produktionstechnik	39	39	–	33	6
Staatl. gepr. Elektro-Techniker/-in	666	651	15	519	147
Staatl. gepr. Energie- und Prozessautomatisierungstechniker/-in	6	6	–	3	3
Staatl. gepr. Feinwerktechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Forsttechniker /-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Galvanotechniker/-in	6	6	–	6	–
Staatl. gepr. Garten-und Landschaftsbautechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Gastronom/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Gestalter/-in	3	–	3	3	–
Staatl. gepr. Glastechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Handelsbetriebswirt/-in	6	6	–	3	3
Staatl. gepr. hauswirtschaftl. Betriebsleiter/-in	12	3	9	12	–
Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker/-in	123	117	6	96	27
Staatl. gepr. Holzgestalter/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Holz-Techniker/-in	246	234	12	198	48
Staatl. gepr. Hotelbetriebswirt/-in	15	6	9	15	–
Staatl. gepr. Kardiotechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Karosserie- und Fahrzeugtechniker/-in	24	24	–	21	–
Staatl. gepr. Kraftfahrzeugtechniker/-in	48	45	–	42	3
Staatl. gepr. Lacktechniker/-in	15	12	–	15	–
Staatl. gepr. Lebensmitteltechniker/-in	90	75	18	87	6
Staatl. gepr. Luftfahrttechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Maschinenbautechniker/-in	1 440	1 383	57	1 227	210
Staatl. gepr. Maschinentechniker/-in	45	42	3	30	18
Staatl. gepr. Maschinentechniker/-in	39	36	3	27	12
Staatl. gepr. Mechatroniktechniker/-in	66	63	–	45	21
Staatl. gepr. Medientechniker/-in	9	6	3	9	–
Staatl. gepr. Medizintechniker/-in	48	45	–	48	–
Staatl. gepr. Metallbautechniker/-in	27	24	3	24	3
Staatl. gepr. Modedesigner/-in	3	–	3	3	–
Staatl. gepr. Raumgestaltung- und Innenausbautechniker/-in	3	–	–	3	–
Staatl. gepr. Schuhtechniker/-in Modelleur/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Sommelier/Sommelière	6	3	3	–	6
Staatl. gepr. Steintechniker/-in	3	3	3	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in Fachrichtung Gießereitechnik	3	–	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Beschichtungs- und Gestaltungstechnik	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in für Gebäudesystemtechnik	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in für Kälte- und Klimasystemtechnik	36	33	–	33	–
Staatl. gepr. Techniker/-in, Fachrichtung Textiltechnik	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in der Konstruktion	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	60	57	–	57	3
Staatl. gepr. Techniker/-in für Werkstoff- und Prüftechnik	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in Hochbau	54	42	12	42	12
Staatl. gepr. Techniker/-in im Mühlenbau, Getreide- und Futtermitteltechnik	6	6	–	6	–
Staatl. gepr. Techniker/-in in Computersystem- und Netzwerktechnik	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Techniker/-in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	51	48	3	36	15
Staatl. gepr. Techniker/-in Tiefbau	30	27	3	24	6
Staatl. gepr. Umweltschutz-Techniker/-in	30	24	3	27	3
Staatl. gepr. Wirtschaftler/in des Gartenbaus	39	33	9	39	–
Staatl. gepr. Wirtschaftler/-in Garten- und Landschaftsbau	66	57	6	63	–
Staatl. gepr. Wirtschaftler/-in	24	18	6	24	–
Staatl. gepr. Wirtschaftsinformatiker/-in	3	3	–	–	3
Steinmetz- und Steinbildhauermeister/-in	3	3	–	–	3
Steuerfachwirt/-in	87	21	69	–	87
Straßenbauermeister/-in	129	129	–	72	54
Straßenwärtermeister/-in	12	12	–	–	12
Stuckateurmeister/-in	30	27	–	24	6
Techniker/-in für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie	3	3	–	–	3
Technische(r) Betriebswirt/-in	36	33	3	9	27
Technische(r) Betriebswirt/-in (gepr.)	549	525	24	48	501
Technische(r) Fachwirt/-in	15	12	3	–	15
Technische(r) Fachwirt/-in (gepr.)	207	177	30	27	180
Tierpflegemeister/-in	3	–	–	–	–
Tischlermeister/-in	471	450	24	294	177
Tourismusfachwirt/-in (IHK)	12	3	9	3	12
Übersetzer/-in (gepr.)	9	–	9	–	9
Uhrmachermeister/-in	9	6	3	–	9
Veranstaltungsfachwirt/-in (gepr.)	18	3	15	6	12
Verantwortliche Pflegefachkraft	3	–	3	–	3
Verkaufsleiter/-in im Bäckerhandwerk	3	–	3	3	3

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
Anzahl					
Verkaufsleiter/-in im Nahrungsmittelhandwerk	6	–	3	3	3
Verwaltungsfachwirt/-in	261	87	174	–	261
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister/-in	6	6	–	–	6
Weinkellner/-in /Sommelier/e	3	–	3	–	3
Wirtschaftsfachwirt/-in (gepr.)	1 011	462	549	30	981
Yogalehrende	18	–	15	–	18
Zahnmedizinische(r) Fachassistent/-in (ZMF)	3	–	3	–	3
Zahnmedizinische(r) Verwaltungsassistent/-in	21	–	21	–	21
Zahntechnikermeister/-in	153	81	72	54	99
Zimmerermeister/-in	132	132	–	102	30
Zweiradmechanikermeister/-in	48	45	3	39	9
Ohne Angabe eines Fortbildungsberufs	3	3	–	–	3

7. Geförderte in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen

Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte				
		insgesamt	und zwar			
			männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
		Anzahl				
Industriemeister/-in Metall (gepr.)	1	2 337	2 292	45	231	2 106
Staatl. gepr. Maschinenbautechniker/-in	2	1 440	1 383	57	1 227	210
Kraftfahrzeugtechnikermeister/-in	3	1 422	1 395	27	717	702
Elektrotechnikermeister/-in	4	1 059	1 050	9	549	510
Wirtschaftsfachwirt/-in (gepr.)	5	1 011	462	549	30	981
Installateur- und Heizungsbauermeister/-in	6	903	894	9	459	444
Logistikmeister/-in (gepr.)	7	849	804	45	72	774
Staatl. anerk. Erzieher/-in	8	822	135	690	816	9
Industriemeister/-in Elektrotechnik (gepr.)	9	741	723	18	81	657
Bilanzbuchhalter/-in (gepr.) (IHK)	10	714	201	513	27	687
Friseurmeister/-in	11	681	105	576	336	345
Staatl. gepr. Elektro-Techniker/-in	12	666	651	15	519	147
Industriemeister/-in Chemie (gepr.)	13	594	537	57	36	558
Technische(r) Betriebswirt/-in (gepr.)	14	549	525	24	48	501
Maler- und Lackierermeister/-in	15	480	417	63	309	171
Tischlermeister/-in	16	471	450	24	294	177
Dachdeckermeister/-in	17	402	393	9	243	159
Metallbauermeister/-in	18	375	369	6	183	192
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt /-in	19	366	312	57	366	–
Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	20	360	75	285	6	354
Handelsfachwirt/-in (gepr.)	21	342	198	144	18	324
Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	22	267	147	123	–	267
Verwaltungsfachwirt/-in	23	261	87	174	–	261
Staatl. gepr. Holz-Techniker/-in	24	246	234	12	198	48
Bankfachwirt/-in (gepr.)	25	237	114	123	–	237
Immobilienfachwirt/-in (gepr.)	26	225	81	144	–	225
Maurer- und Betonbauermeister/-in	27	222	222	–	171	51
Augenoptikermeister/-in	28	219	81	138	114	105
Feinwerkmechanikermeister/-in	29	213	210	3	102	108
Technische(r) Fachwirt/-in (gepr.)	30	207	177	30	27	180
Betriebswirt/-in (gepr.) IHK	31	204	120	84	42	162
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in (ohne Fachrichtung)	32	201	99	102	150	51
Personalfachkaufmann/-kauffrau (gepr.)	33	195	39	156	3	192
Gepr. Betriebswirt/-in (HWO)	34	192	156	36	84	111
Industriefachwirt/-in (gepr.)	35	180	57	123	6	174
Industriemeister/-in Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	36	177	171	6	12	165
Meister/-in für Schutz und Sicherheit (gepr.)	37	174	150	21	3	168
Gepr. Meister/-in für Kraftverkehr	38	168	159	6	27	141
Zahntechnikermeister/-in	39	153	81	72	54	99
Kälteanlagenbauermeister/-in	40	144	144	–	45	99
Staatl. gepr. Bau-Techniker/-in	41	138	120	18	87	51
Schornsteinfegermeister/-in	42	135	120	15	27	108
Zimmerermeister/-in	43	132	132	–	102	30
Straßenbauermeister/-in	44	129	129	–	72	54
Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker/-in	45	123	117	6	96	27
Fahrlehrer/-in	46	123	99	24	111	12
Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger/-in	47	120	39	81	120	–
IT-Projektleiter/-in (gepr.) Certified IT Business Manager	48	114	108	6	–	114
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/-in	49	111	111	–	42	72
Betriebswirt/-in (HWK)	50	111	87	21	42	69

1) Zusammenfassung der Kennziffern 1292510302 und 1292510303

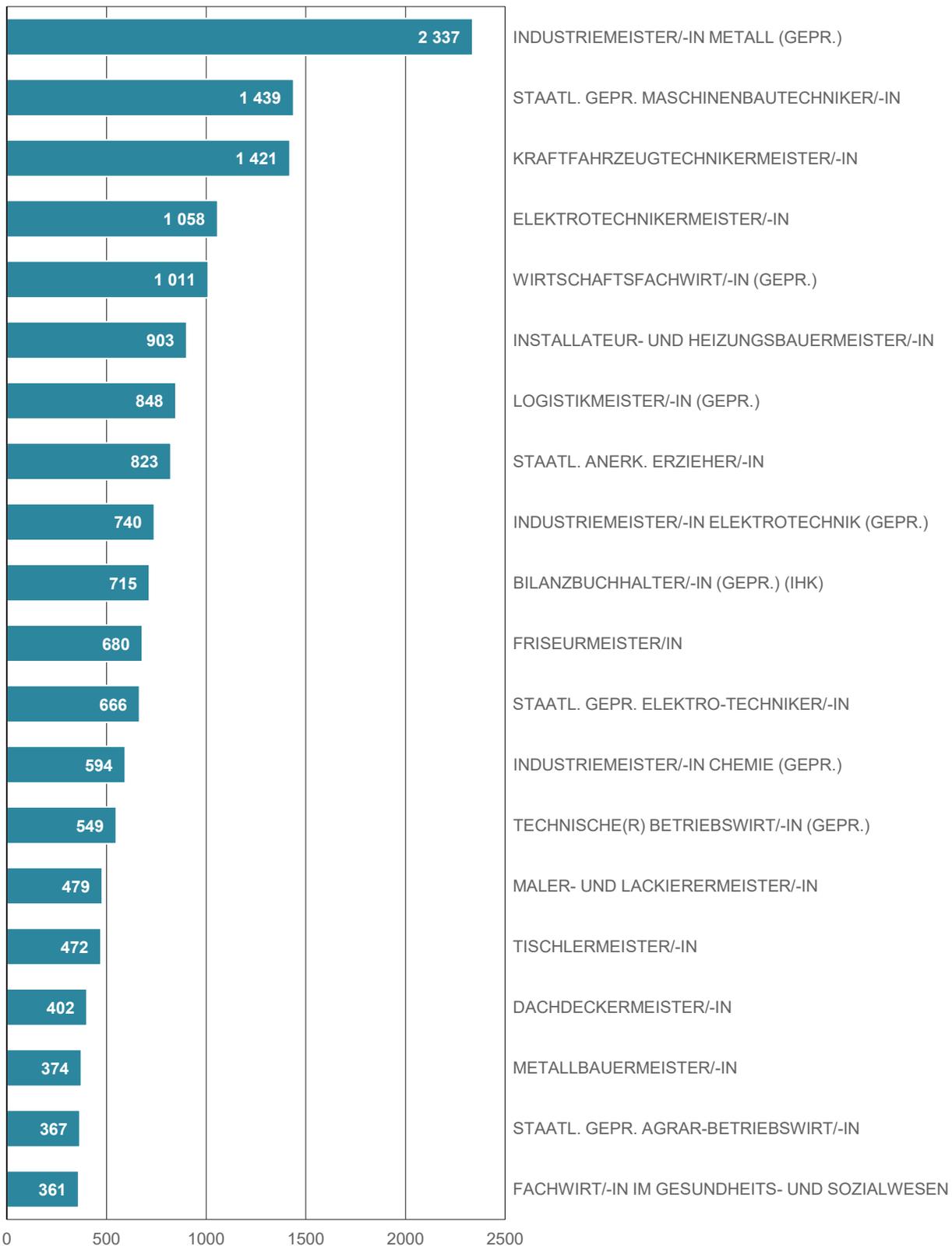
8. Geförderte Männer in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen

Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte Männer		
		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit
Anzahl				
Industriemeister Metall (gepr.)	1	2 292	225	2 067
Kraftfahrzeugtechnikermeister	2	1 395	705	690
Staatl. gepr. Maschinenbautechniker	3	1 383	1 191	192
Elektrotechnikermeister	4	1 050	543	504
Installateur- und Heizungsbauermeister	5	894	456	438
Logistikmeister (gepr.)	6	804	69	735
Industriemeister Elektrotechnik (gepr.)	7	723	81	642
Staatl. gepr. Elektro-Techniker	8	651	510	141
Industriemeister Chemie (gepr.)	9	537	33	504
Technischer Betriebswirt (gepr.)	10	525	45	480
Wirtschaftsfachwirt (gepr.)	11	462	21	441
Tischlermeister	12	450	282	168
Maler- und Lackierermeister	13	417	255	162
Dachdeckermeister	14	393	237	156
Metallbauermeister	15	369	180	189
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt	16	312	312	–
Staatl. gepr. Holz-Techniker	17	234	192	42
Maurer- und Betonbauermeister	18	222	171	51
Feinwerkmechanikermeister	19	210	102	108
Bilanzbuchhalter (gepr.) (IHK)	20	201	9	192
Handelsfachwirt (gepr.)	21	198	12	189
Technischer Fachwirt (gepr.)	22	177	21	156
Industriemeister Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	23	171	12	162
Gepr. Meister für Kraftverkehr	24	159	27	135
Gepr. Betriebswirt (HWO)	25	156	63	93
Meister für Schutz und Sicherheit (gepr.)	26	150	3	147
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	27	147	–	147
Kälteanlagenbauermeister	28	144	45	99
Staatl. anerk. Erzieher	29	135	132	3
Zimmerermeister	30	132	102	30
Straßenbauermeister	31	129	72	54
Schornsteinfegermeister	32	120	24	96
Betriebswirt (gepr.) IHK	33	120	27	93
Staatl. gepr. Bau-Techniker	33	120	81	39
Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker	35	117	96	21
Bankfachwirt (gepr.)	36	114	–	114
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister	37	111	42	69
IT-Projektleiter (gepr.) Certified IT Business Manager	38	108	–	108
Friseurmeister	39	105	42	63
Staatl. gepr. Betriebswirt (ohne Fachrichtung)	40	99	75	24
Fahrlehrer	40	99	87	9
Landmaschinenmechanikermeister	42	90	66	24
Industriemeister Mechatronik (gepr.)	43	90	15	75
Betriebswirt (HWK)	44	87	30	60
Verwaltungsfachwirt	45	87	–	87
Immobilienfachwirt (gepr.)	46	81	–	81
Zahntechnikermeister	46	81	30	54
Augenoptikermeister	46	81	42	39
Staatl. gepr. Maschinentechniker	49	78	51	27
Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen	50	75	3	75

9. Geförderte Frauen in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen

Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte Frauen		
		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit
Anzahl				
Staatl. anerk. Erzieherin	1	690	684	6
Friseurmeisterin	2	576	294	282
Wirtschaftsfachwirtin (gepr.)	3	549	12	540
Bilanzbuchhalterin (gepr.) (IHK)	4	513	18	495
Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen	5	285	6	279
Verwaltungsfachwirtin	6	174	–	174
Personalfachkauffrau (gepr.)	7	156	3	156
Handelsfachwirtin (gepr.)	8	144	9	135
Immobilienfachwirtin (gepr.)	8	144	–	144
Augenoptikermeisterin	10	138	72	66
Industriefachwirtin (gepr.)	11	123	3	120
Bankfachwirtin (gepr.)	11	123	–	120
Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	11	123	–	123
Staatl. gepr. Betriebswirtin (ohne Fachrichtung)	14	102	75	27
Betriebswirtin (gepr.) IHK	15	84	15	69
Staatl. anerk. Heilerziehungspflegerin	16	81	81	–
Konditormeisterin	17	81	75	3
Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation	18	75	–	75
Zahntechnikermeisterin	19	72	24	48
Staatl. gepr. Augenoptikerin	20	72	72	–
Steuerfachwirtin	21	69	–	69
Fachberaterin für Servicemanagement IHK	22	66	–	66
Staatl. gepr. Betriebswirtin für Tourismus	23	63	63	–
Maler- und Lackierermeisterin	24	63	54	9
Industriemeisterin Chemie (gepr.)	25	57	3	54
Staatl. anerk. Heilpädagogin	26	57	51	6
Staatl. gepr. Maschinenbautechnikerin	27	57	36	18
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirtin	27	57	57	–
Fachwirtin Sozial- und Gesundheitswesen	29	54	–	54
Dentalhygienikerin	30	54	–	54
Industriemeisterin Metall (gepr.)	31	45	6	39
Logistikmeisterin (gepr.)	31	45	3	42
Pharmareferentin (gepr.)	33	42	12	30
Hörgeräteakustikermeisterin	34	39	6	33
Gepr. Betriebswirtin (HWO)	35	36	21	15
Gestalterin im Handwerk	36	33	27	6
Rechtswirtschaftlerin (gepr.)	36	33	–	33
Gepr. Fachwirtin für Einkauf	38	33	–	33
Staatl. gepr. Betriebswirtin Fachrichtung: Hotel- und Gaststättengewerbe	39	30	30	–
Technische Fachwirtin (gepr.)	40	30	6	24
Kaufmännische Fachwirtin	41	27	–	27
Kraftfahrzeugtechnikermeisterin	41	27	15	12
Medienfachwirtin Print (gepr.)	43	24	–	24
Fahrlehrerin	43	24	24	3
Technische Betriebswirtin (gepr.)	45	24	3	21
Medienfachwirtin	45	24	–	24
Handwerksdesignerin	45	24	24	–
Fachwirtin für Güterverkehr und Logistik (IHK)	48	24	–	24
Bürofachwirtin im Personal- und Rechnungswesen	48	24	6	18
Tischlermeisterin	48	24	15	9

TOP 20 der nach dem AFBG im Jahr 2018 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen



Grafik: IT.NRW